

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0029/2006

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Krampitz Ria

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Sozialausschuss	23.02.2006	öffentlich	Information

Betreff: Seniorenbüro, Aufgabenschwerpunkte

Seniorenbüro, Aufgabenschwerpunkte

Regelmäßige Veranstaltungen

- Tagesfahrten
- Reisen der kurzen Wege
- Mehrtagesfahrten
- Donnerstagsrunde „Anstoß“
- Treffen ehemaliger Patienten der Tagesklinik
- Spielerisches Gestalten
- Die Schönheit Japans
- Erzählcafé
- Sitztanz
- Kegeln
- Skat
- Rommé
- Informationen und Beratungen zu lebenspraktischen Themen
- Videovorführungen

Aktivitäten bei Bedarf

- Zeitzeugen in Schulen
- Teilnahme/Ge- und Mitgestaltung von Großveranstaltungen

Gelegentliche Veranstaltungen

- Ausstellungen
- Lichtbildervorführungen

Kontakt + Wissen für Jung und Alt

Akademie für Ältere

- Französische Konversation
- Englische Konversation
- Spanische Konversation
- Deutsche Konversation für Ausländer
- Zeitgenössische Literatur
- Führungen durch Speyer und Besichtigungen
- Natur-Begehungen
- Amüsante Mathematik
- Die Schönheit Japans

Hobby-Werkstatt

- Holzarbeiten/Schreinern
- Schnitzen
- Töpfern
- Frauen-Arbeiten, Handarbeiten

Internet-Treffs des Seniorenbüros F@irNet (Ludwigstr. 15b)

- Computerclub für Anfänger
- Computerclub für Fortgeschrittene
- Frauen lernen am Computer
- Freies Surfen
- themenbezogene Angebote, wie z.B. Einstieg in die Welt des Computers, Online Banking,

Computerclub im Offenen Treff Weißdornweg

Publikationen

- Betreutes Wohnen in Speyer
- Veranstaltungsprogramm für Senioren (zweimal im Jahr)
- Zeitschrift „aktiv dabei“ (viermal im Jahr)
- Dokumentationen (Zwischen Heimat und Fremde, Europäisches Volontariat, Drei Jahre Seniorenbüro, Fünf Jahre Seniorenbüro, Zehn Jahre Seniorenbüro)

Projekte

- Computerkurs für Senioren mit der Schülern der Kolb-Hauptschule
- EU-Austauschprojekt
- EU-Austauschprojekt „Teaming up“
- Aktive Teilnahme am Rheinland-Pfälzischen Seniorenkongressen

Geschäftsführung des Seniorenbeirates

Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Seniorenbüros

Regelmäßige bzw. projektgebundene Zusammenarbeit mit anderen

- Baugesellschaften (GEWO, Baugenossenschaft)
- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
- Leitstelle Älter Werden Mainz
- Uni
- Ministerium Mainz
- Forschungsinstitute
- Staatskanzlei
- Sozialdienst der Krankenhäuser
- BeKo-Stellen
- Pflegedienste
- Ämter
- Schulen
- Hochschule für Verwaltungswissenschaft
- Scram
- Freundeskreise der Städtepartnerschaften
- u.a.

Nachbarschaftshilfe

Eine gemeinsame Initiative der beiden BeKo-Stellen und des Seniorenbüros

Umsetzung der Pflegebedarfsplanung

- Inhaltliche Vorbereitung der Pflegekonferenz
- Aktive Mitarbeit in AG's (Gerontopsychiatrie, Gewalt in der Pflege, Sozialdienst der Krankenhäuser und der BeKo-Stellen, AG auf Landesebene)
- Den vorhandenen Bestand im ambulanten, teilstationären und stationären Pflegebereich zu ermitteln
- Die quantitative und qualitative Prüfung des Bestandes
- Die Erarbeitung von Maßnahmen zur Sicherstellung der pflegerischen Angebotsstruktur
- im Vor- und Umfeld der Pflege Angebote aufzubauen und weiterzuentwickeln
- neue Wohnformen thematisieren und Verantwortliche fachlich beraten
- Teilnahme an Fachtagungen, z.B. Wohnen im Alter
- Es geht aber auch um die Analyse der neuen gesetzlichen Bedingungen. Neue Kontakte zu neuen Kooperationspartnern müssen geknüpft werden, wie z.B.
 - Zusammenarbeit mit Uni-KL
 - Reha-Einrichtungen
 - Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur